

## **Shakespeare, William: 100 (1590)**

1     Wo bist du, Muse? Säumest du so lang  
2     Von dem zu reden, was allein dich kräftigt?  
3     Verzückst, verdunkelst dich in schlechtem Sang,  
4     Dem Niedrigen dein Licht zu leihn beschäftigt?  
5     Heran, Vergeßliche! Die unbesorgt  
6     Verlorne Zeit gib wohllautsvoll zurück:  
7     Singe dem Ohr, das deinen Weisen horcht,  
8     Das deiner Feder Stoff gibt und Geschick.  
9     Auf, Träge! Im Gesicht des holden Freundes spüre,  
10    Ob Zeit gegraben eine Furche da:  
11    Und  
12    Gib ihre Wut dem Hohn preis, fern und nah.  
13    Verklär' ihn schneller als Zeit Leben mäht,  
14    So kommt ihr Stahl und Sensenheib zu spät.

(Textopus: 100. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65826>)